

Antrag A18

Antragsteller: Felix Pahl

§2 Absatz 1 der Satzung soll wie folgt geändert werden:

- (1) Mitglied von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG kann jeder Deutsche im Sinne des Grundgesetzes und jede Person mit Wohnsitz oder Geburtsort in Deutschland werden. Sie/Er muss das 14. Lebensjahr vollendet haben, sich zu Satzung, Programm der Partei bekennen und die Gesetze sowie die freiheitliche Grundordnung Deutschlands anerkennen. Mitglied von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG können nur natürliche Personen sein. Es wird ein zentrales Mitgliederverzeichnis geführt.

§4 Absatz 2 der Satzung soll wie folgt geändert werden:

- (2) Beweger/In von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG kann jeder Deutsche im Sinne des Grundgesetzes und jede Person mit Wohnsitz oder Geburtsort in Deutschland werden. Die Mitarbeit als Beweger/In muss beim Bundesvorstand beantragt werden. Über Beginn und Ende der Mitarbeit als Beweger/In entscheidet der Bundesvorstand.

Begründung:

Indem die Satzung auf die deutsche Staatsangehörigkeit abstellt, übernimmt sie Schwächen des deutschen Staatsangehörigkeitsrechts, die sich zum Teil aus dessen rassistischen Ursprüngen, zum Teil auch aus in jüngster Vergangenheit mit rassistischen Untertönen geführten Debatten ergeben haben. Es sollten alle Menschen Mitglied oder Beweger*in werden können, die unserer Ansicht nach in Deutschland das Wahlrecht haben sollten. Das sind zum einen alle Menschen mit Wohnsitz in Deutschland (das sieht die Satzung schon vor), zum anderen alle Menschen, die unserer Ansicht nach deutsche Staatsbürger*innen sein sollten. Zu der letzteren Frage haben wir noch keine Position verabschiedet; zumindest in dem „Argument der Initiator/innen“ einer angenommenen Initiative („Abschiebestopp für Roma“, <https://abstimmen.bewegung.jetzt/initiative/8>) steht aber: „Menschen, die hier geboren sind, sollten automatisch Deutsche Staatsbürger[*innen] mit Geburt werden“. Wir sollten diesen Menschen nicht die Aufnahme verwehren, nur weil Deutschland ihnen die Staatsangehörigkeit verwehrt.